



Diözesane Umweltarbeit

DIÖZESANE UMWELTARBEIT

- 2000-2005: KA-Präsidium
 - 2000/1: Arbeitskreis Nachhaltigkeit
 - 2003: Umwelt-Pfarrgemeinderäte
 - 2004: Zweckwidmung
 - 2005: Diözesane Umweltbeauftragte
-
- Arbeitskreis Nachhaltigkeit
 - Projekte
 - Diözesaner Umweltpreis
 - Autofasten

<http://akn.graz-seckau.at>



ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT

- seit 2000/1
- 15 hauptsächlich ehrenamtliche Mitglieder,
ex offo: Bauamt, Pastoralamt
- ca. 5 Sitzungen im Jahr; fachliche
Unterstützung der Umweltbeauftragten
- Entwicklung und Betreuung verschiedener
Projekte

ARBEITSKREIS NACHHALTIGKEIT



Arno Niesner



Karin Nussmüller-Wind



Toni Tauschmann



Veronika Rieckh



Alois Wolkinger



Walter Prügger



Franz Kaindl



Robert
Weinhandl



Anna Kirchengast



Hans Preitler



Vinzenz Wechtitsch



Monika Kappel



Petra Lackner-Haas



Werner Gosch

PROJEKTE DES AKN

- 2004/2005: **Schöpfungsprojekte**
Wasser – Energie – Mobilität (Pfarrradl)
- 2005/2007: **Nachhaltige Energie für steirische Pfarren**
Checklisten, Diözesaner Energietag, günstige Energieberatung
- 2008+2009: **Natürlich feiern! Pfarrfeste schöpfungsfreundlich gestalten** Folder, Infomappe, Checkliste >> **Umweltpreis!**
- 2009: **Stromtankstelle - Lade Energie bei deiner Kirche!**
Bischöfliches Ordinariat plus fünf Modellpfarren



Stromtankstelle Bischofplatz

UMWELT-PFARRGEMEINDERÄTE

- 2003 erster Aufruf an die Pfarren
- aktuell: **300 Frauen und Männer im NETZWERK SCHÖPFUNG**
- Schöpfungsverantwortung in der Pfarre wachhalten
- „Drehscheibe“ für Informationen und Anliegen
- Brücke zu kirchenfernen, aber am Thema „Umwelt“ interessierten Personen
- jährlicher Studientag



Jahrestreffen in Mureck

DIÖZESANER UMWELTPREIS

- 2008 + 2009: **Pfarrfeste** schöpfungsfreundlich feiern
- 2010 + 2011: **Pfarren** schöpfungsfreundlich gestalten



- 2012 + 2013: Die Erde für uns – wir für die Erde! Nachhaltig leben mit **Kindern und Jugendlichen.**
- 2014 + 2015 : **Nachhaltig Einkaufen** – eine gute Zukunft für alle!



Gewinner 2008: Pfarre Andritz

natürlich  feiern!

1. UMWELTFREUNDLICH FEIERN?

te sind nicht nur eine Möglichkeit der
ung und Gemeinschaft, sondern auch eine
"Karte" der Kirche.

staltung, die auf umweltschädliche Materi-
lastik, Wegwerfprodukte, ...) und Nahrung
sienterhaltung u. ä. verzichtet, bedeutet:

rtwortung für den Erhalt der Schöpfung
ht nur in Worten, sondern auch in Taten
würdiges Bemühen der Kirche um eine
swerte Zukunft

barkeit für Gottes gute Schöpfung
nung der Umwelt

chöpfung bleibt in der Region

Genuss und Geschmack durch mehr Qualität
ldfunktion und Anregung für alle
iemden

2. VORSCHLÄGE

GESCHIRR UND BESTECK

den Sie:

hrr aus Porzellan bzw. Arcopal

eck aus Metall

rr oder Mehrwegbecher

den Abwasch vor Ort zu ersparen, besteht
öglichkeit, Geschirr gegen Gebühr beim
rice auszuleihen und ungereinigt wieder
ugeben oder Sie nutzen eines der **Geschirr-**
oder **Gläserpüler**. (siehe Kontaktdaten)

2. LEBENSMITTEL

Legen Sie Augenmerk auf:

- Lebensmittel von **Bauern der Region**
bzw. **biologisch hergestellte Produkte**
- Produkte aus **fairem Handel**
(Zucker, Kaffee, Tee ...)
- Grillhendl nur aus **Freilandhaltung**
- **Großpackungen** für Zucker, Senf, Ketchup

Überdenken Sie das bisherige Speisenangebot und
probieren Sie Alternativen wie Eierspeis, Mais-
kolben, Fisch, Biowurstel und erweitern Sie Ihr
vegetarisches Angebot.

Legen Sie Wert auf **saisonale Früchte** – Erdbeeren
im Juni, Äpfel und Trauben im Herbst.

(siehe Kontaktdaten)

3. GETRÄNKE

Schenken Sie nach Möglichkeit **regionale Getränke**
(Säfte von Bauern, Bier aus Hausbrauereien, Wein)
oder **fair gehandelten** Kaffee, Tee und Orangen-
saft aus.

Kaufen Sie Getränke in **Mehrweg-Pfandflaschen**.

Reichen Sie zum Kaffee **Milch in Kännchen**.

Bieten Sie gutes **steirisches Wasser** in Krügen an.

Verzichten Sie auf Dosengetränke!

4. ABFALL

Achten Sie zuallererst beim Einkauf und vor
dass Abfall vermieden wird.

Lassen Sie **abservieren** und **trennen Sie** die
die übrig gebliebenen Abfälle. Stellen Sie
einer Stelle Abfallsammelbehälter mit den
sprechenden Beschriftungen auf.

ZUSÄTZLICHE MÖGLICHKEITEN

- **Herkunft** der jeweiligen Produkte auf der
liste angeben
- **Informationsstände** zu Fair Trade bzw.
regionalen Produkten – ev. mit Verkostun
- Weisen Sie eine **rauchfreie Zone** aus
- Hinweise zur **öffentlichen Erreichbarke**
- **Shuttle-Dienste** anbieten (don't drink &
- **Fahrgemeinschaften** anregen
- Sinnvolle Geschenke und Preise (**regiona**
Geschenkskörbe, Blumen mit **Gütesiegel**
Produkte mit **Umweltzeichen**, regionale
werk, Gutscheine für regionale Produkte
- Tischtücher aus **Papier** oder **Stoff**
- Tischschmuck aus **natürlichen, regional**
und saisonalen Materialien (Kürbis, So
blumen...)

WICHTIGER HINWEIS

Führen Sie eine begleitende **Öffentlichkei**
(Hinweise auf Plakaten, Einladungen, im F
bei Ankündigungen) durch – Werbung für
Sache ist wichtig und erlaubt!





Gewinner 2009: Pfarre Gratkorn



2010: Pfarre Premstätten - Fotovoltaikanlage

2011



Dechantskirchen



Graz - St. Veit









Die Gewinner/innen von „Nachhaltig Einkaufen“ 2014



Buffet aus Resten



2015

UMWELTPREIS 2016



www.wachsenlassen.at

12 Jahre Autofasten...



Autofasten

Heilsam in Bewegung kommen

- 2005 Steiermark
- Finanziert durch ca. 20 Kooperationspartner/innen und Sponsoren
- www.autofasten.at
- 2005: 700 Teilnehmer/innen in der Steiermark, bis 2010: 2300 TN
- Ab 2011: Systemumstellung (dauerhafte Unterstützung)
- 2016: **7900** Autofaster/innen



Demo der „Knallerbsen“ in der Herrengasse



Cooler Jungs ...

SUSTAINABLE CHURCHES

- **Kirchliches Umweltmanagement** - Kooperation mit dem Lebensministerium
- Bündelung, Gesamtkonzept
- Qualitätsmanagement
- 30 Pfarren und Einrichtungen sind **EMAS-zertifiziert**





„Grüner Gockel“ von Dechantskirchen

Erste EMAS-zertifizierte Pfarre Österreichs

AKTUELLES

- Beschlüsse der Bischofskonferenz
- Aufstockung/Generalvikariat
- Prozess Schöpfungsverantwortung
 - Leitlinien
 - Beschaffung
 - Energie



DANKE FÜR EUER INTERESSE!

